

# Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Röthenbach im Emmental

vom Freitag, 27. November 2015 20.00 Uhr  
im Mehrzweckgebäude "Hübeli"

---

<b>Vorsitz:</b>	Matthias Sommer	Gemeindepräsident
<b>Protokoll:</b>	Christian Bichsel	Gemeindeverwalter
<b>Stimmzähler:</b>	Rudolf Schlüchter	
	Sarah Bigler	
<b>Stimmberechtigte:</b>	924 Personen	
<b>Anwesende Stimmberechtigte:</b>	77 Personen (8.17 %)	

---

## **Traktanden**

1. Budget 2016
  - a) Genehmigung des Budgets der Erfolgsrechnung 2016
  - b) Kenntnisnahme des Budgets der Investitionsrechnung 2016
  - c) Genehmigung der Abschreibungsdauer für das per 31.12.2015 bestehende  
Verwaltungsvermögen
  - d) Kenntnisnahme der Ergebnisse der Finanzplanung
2. Kreditabrechnungen:
  - a) Erweiterung Wasserversorgung Oberei; Leitung Rambach
  - b) Erstellung Generelle Entwässerungsplanung
  - c) Schul- und Wanderweg Seli
  - d) Gemeindebeitrag an Güterwegprojekt Schindellegi
  - e) Gemeindebeitrag an Güterwegprojekt Chapf
3. Gesamterneuerungswahlen
  - a) Präsident der Gemeinde und des Gemeinderates in einer Person
  - b) 6 Mitglieder des Gemeinderates
  - c) 5 Mitglieder der Schulkommission
4. Wahl eines Rechnungsprüfungsorgans
5. Teilrevision des Organisationsreglementes
6. Sanierung Gemeindestrasse Chuderhüsi, Kreditbeschluss
7. Sanierung Gemeindestrasse Gauchern – Buchenwald, Kreditbeschluss
8. Erweiterung Fernwärmeversorgung, Nachkredit
9. Verschiedenes

## **Begrüssung**

Gemeindepräsident Matthias Sommer begrüsst die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer und eröffnet die Versammlung. Walter Marti von der Wochenzeitung und Andreas Wymann von der Berner Zeitung werden einen Bericht verfassen. Der Vorsitzende bedankt sich für das Interesse und für eine objektive Berichterstattung.

## **Einberufung**

Die Versammlung ist gemäss Art. 26 des Organisationsreglementes der Einwohnergemeinde Röthenbach 30 Tage vor der Versammlung durch Publikation im Amtsanzeiger Nr. 43 vom

22.10.2015 und Nr. 47 vom 19.11.2015 sowie mit LOS Röthebach Nr. 62 bekannt gemacht worden.

### Stimmrecht

Gemäss Art. 19 des Organisationsreglementes sind Personen in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt, die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft und in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

Christian Bichsel, Gemeindeverwalter, und Susanna Lenz, Stv. Gemeindeverwalter, sowie die beiden Berichterstatter der Berner Zeitung und der Wochen-Zeitung, nehmen an der Versammlung ohne Stimmrecht teil.

Das Stimmrecht der übrigen Anwesenden wird nicht bestritten.

### Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt:

- Rudolf Schlüchter (Reihen 1-3 und Gemeinderat)
- Sarah Bigler (Reihen 4 - Schluss)

Der Vorsitzende bittet die Stimmzähler, dem Protokollführer die Anzahl Stimmberechtigten bekannt zu geben.

### Rügepflicht

Der Vorsitzende macht auf die Rügepflicht gemäss Art. 29 des Organisationsreglementes aufmerksam:

<sup>1</sup> *Stellt eine stimmberechtigte Person die Verletzung von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften fest, hat sie die Präsidentin oder den Präsidenten sofort auf diese hinzuweisen.*

<sup>2</sup> *Unterlässt sie pflichtwidrig einen solchen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht (Art. 98 Abs. 3 des Gemeindegesetzes).*

### Traktanden

Der Vorsitzende verliest die Traktandenliste und gibt gemäss Art. 31 des Organisationsreglementes Gelegenheit, diese zu ändern.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht. Die Traktanden werden deshalb in der Reihenfolge gemäss Publikation behandelt.

---

## Verhandlungen

- 1      **08.0121    Budget**  
         **08.0111    Finanzplan**  
                 **Budget 2016 und Finanzplan 2015 - 2020**

*Referent: Christian Bichsel*

Das Budget 2016 wurde erstmals nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz, erstellt.

Mit HRM2 werden unter anderem folgende bisherigen Begriffe durch neue ersetzt:

<b>HRM1</b>	<b>HRM2</b>
<b>Bestandesrechnung</b>	Bilanz
<b>Laufende Rechnung</b>	Erfolgsrechnung
<b>Voranschlag</b>	Budget
<b>Voranschlagskredite</b>	Budgetkredite
<b>Eigenkapital</b>	Bilanzüberschuss

Der Kontenplan nach HRM2 ist umfangreicher und detaillierter als der bisherige HRM1-

Kontenplan. Die Konto-Nummerierung wurde ebenfalls erweitert:

Bilanzkonti   bisher: 4-stellig und zweistellige Laufnummer  
                   neu: 5-stellig mit zweistelliger Laufnummer  
 Funktionen   bisher: 3-stellig  
                   neu: 4-stellig  
 Sachgruppen  bisher: 3-stellig  
                   neu: 4-stellig

Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand	Fr.	4'321'700.00
Betrieblicher Ertrag	Fr.	4'282'730.00
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	Fr.	<b>-38'970.00</b>
Finanzaufwand	Fr.	50'740.00
Finanzertrag	Fr.	64'210.00
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	Fr.	<b>13'470.00</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	Fr.	<b>-25'500.00</b>
Ausserordentlicher Aufwand	Fr.	62'040.00
Ausserordentlicher Ertrag	Fr.	0.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	Fr.	<b>-62'040.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>Fr.</b>	<b>-87'540.00</b>

Investitionsrechnung

Investitionsausgaben	Fr.	1'824'800.00
Investitionseinnahmen	Fr.	449'000.00

<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>Fr.</b>	<b>1'375'800.00</b>
--------------------------------------	------------	---------------------

**Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat hat das Budget 2016 samt Finanzplan 2015–2020 genehmigt und beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Es werden folgende Steueranlagen und Gebührenansätze festgesetzt:

Steueranlage	2.0 Einheiten
Liegenschaftssteuer	1.3 ‰
Feuerwehersatzabgabe	8 % des Staatssteuerbetrages
Grundgebühr Abwasser	Fr. 180.00 pro Haushalt
Verbrauchsgebühr Abwasser	Fr. 31.00 pro Raumeinheit
Verbrauchsgebühr Abwasser	Fr. 1.10 pro m <sup>3</sup> Wasser

2. Das per 01.01.2016 voraussichtlich bestehende Verwaltungsvermögen wird über die nächsten 10 Jahre mit einem Abschreibungssatz von 10 % linear abgeschrieben.

3. Genehmigung des Budgets 2016 bestehend aus:

	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>
Gesamthaushalt	4'434'480	4'346'940
<b>Ergebnis</b>		<b>- 87'540</b>
Allgemeiner Haushalt	3'858'150	3'858'150
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	
SF Wasser	121'110	79'600

Ergebnis		- 41'510
SF Abwasser	214'840	138'000
Ergebnis		- 76'840
SF Abfall	93'610	118'870
Ergebnis	25'260	
SF Fernwärme	146'770	152'320
Ergebnis	5'550	

4. Der Voranschlag der Investitionsrechnung wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Finanzplan 2015–2020 wird zur Kenntnis genommen.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

### **Beschluss**

Der Antrag des Gemeinderates wird in offener Abstimmung einstimmig zum Beschluss erhoben.

- 2 **04.0911.3 Wasserversorgung Oberei**  
**04.0803.2 Generelle Entwässerungsplanung GEP**  
**04.0572 Wanderwege**  
**04.0531.5 Schindellegi**  
**04.0531.6 Chapf**  
**a) Erweiterung Wasserversorgung Oberei Leitung Rambach;**  
**Kreditabrechnung**

*Referent: Christian Bichsel*

Am 07.06.2013 bewilligte die Gemeindeversammlung für die Erweiterung des Wasserversorgungsnetzes Oberei in Richtung Rambach einen Verpflichtungskredit von Fr. 150'000. Die Kreditabrechnung sieht wie folgt aus:

Verpflichtungskredit	Fr.	150'000.00
Ausgaben 2014–2015	Fr.	166'358.45
Kreditüberschreitung brutto	Fr.	16'358.45
Einnahmen gem. IR 2014	Fr.	15'000.00
Nettobaukosten zu Lasten Gemeinde	Fr.	151'358.45

### Grund für die Kreditüberschreitung

Die vom Wasserbauingenieur im Baubewilligungsverfahren formulierten Auflagen erforderten zusätzliche Bohrungen. Der im Kostenvoranschlag berechnete Aufwand für Bohrungen fällt deshalb um rund Fr. 14'000.00 höher aus. Im Kostenvoranschlag waren zudem keine Kosten für Landentschädigungen und Nachführung des Leitungskatasters eingerechnet.

### **Antrag des Gemeinderates**

1. Die Kreditabrechnung mit einer Kreditüberschreitung von brutto Fr. 16'358.45 wird genehmigt.
2. Der entsprechende Nachkredit wird bewilligt.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

### **Beschluss**

Der Antrag des Gemeinderates wird in offener Abstimmung einstimmig zum Beschluss erhoben.

### **b) Generelle Entwässerungsplanung; Kreditabrechnung**

Am 09.12.2000 bewilligte die Gemeindeversammlung für das Erstellen einer Generellen Entwässerungsplanung einen Verpflichtungskredit von Fr. 100'000. Die Kreditabrechnung sieht wie folgt aus:

Verpflichtungskredit	Fr.	100'000.00
Ausgaben 2001–2015	Fr.	136'417.20
Kreditüberschreitung brutto	Fr.	36'417.20
Einnahmen gem. IR 2001–2015	Fr.	63'472.00
Nettobaukosten zu Lasten Gemeinde	Fr.	72'945.20

#### Grund für die Kreditüberschreitung

Im Laufe der Jahre sind verschiedene Arbeiten, welche im ursprünglichen Pflichtenheft nicht enthalten waren, hinzugekommen. Diese werden in der Schlussabrechnung der Ruefer Ingenieure AG ausgewiesen und betragen insgesamt rund Fr. 38'000.00. Insbesondere konnte auch die Variantenstudie sowie das Vorprojekt für die ARA Steinengraben über den GEP-Kredit abgerechnet werden. Die Gemeinde profitiert somit auch für die Vorprojektierung der ARA Steinengraben von Bundes- und Kantonssubventionen.

#### **Antrag des Gemeinderates**

1. Die Kreditabrechnung mit einer Kreditüberschreitung von brutto Fr. 36'417.20 wird genehmigt.
2. Der entsprechende Nachkredit wird bewilligt.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

#### **Beschluss**

Der Antrag des Gemeinderates wird in offener Abstimmung einstimmig zum Beschluss erhoben.

### **c) Schul- und Wanderweg Seli; Kreditabrechnung**

Am 28.11.2008 hat die Gemeindeversammlung für das Erstellen eines Schul- und Wanderweges in Richtung Oberei einen Verpflichtungskredit von Fr. 451'000 beschlossen. Am 15.11.2010 hat der Gemeinderat für die Ausstattung der Holzbrücken mit einer Sandträgerschicht einen Nachkredit von Fr. 6'500 beschlossen. Die Kreditabrechnung sieht wie folgt aus:

Verpflichtungskredit	Fr.	451'000.00
Nachkredit	Fr.	6'500.00
Ausgaben 2006–2015	Fr.	303'047.45
Kreditunterschreitung brutto	Fr.	175'452.65
Einnahmen gem. IR 2010	Fr.	80'000.00
Nettobaukosten zu Lasten Gemeinde	Fr.	95'452.65

#### **Antrag des Gemeinderates**

Die Kreditabrechnung mit einer Kreditunterschreitung von brutto Fr. 175'452.65 wird genehmigt.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

#### **Beschluss**

Der Antrag des Gemeinderates wird in offener Abstimmung einstimmig zum Beschluss erhoben.

**d) Gemeindebeitrag an Güterwegprojekt Schindellegi;  
Kreditabrechnung**

Am 12.05.1989 hat die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit von Fr. 380'000.00 für einen Gemeindebeitrag an das Güterwegprojekt Schindellegi beschlossen. Die Kreditabrechnung sieht wie folgt aus:

Verpflichtungskredit	Fr.	380'000.00
Ausgaben 1989–2014	Fr.	459'416.70
Kreditüberschreitung	Fr.	79'416.70

Grund für die Kreditüberschreitung

Auf Grund der Dauer des Projektes ist es schwierig den genauen Grund für die Kreditüberschreitung in Erfahrung zu bringen. Ein Grund ist sicherlich die in 26 Jahren erfahrene Bauteuerung

**Antrag des Gemeinderates**

1. Die Kreditabrechnung mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 79'416.70 wird genehmigt.
2. Der entsprechende Nachkredit wird bewilligt.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

**Beschluss**

Der Antrag des Gemeinderates wird in offener Abstimmung einstimmig zum Beschluss erhoben.

**e) Gemeindebeitrag an Güterwegprojekt Chapf; Kreditabrechnung**

Am 14.12.1991 hat die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit von Fr. 515'000 für einen Gemeindebeitrag an das Güterwegprojekt Chapf beschlossen. Die Kreditabrechnung sieht wie folgt aus:

Verpflichtungskredit	Fr.	515'000.00
Ausgaben 1991–2015	Fr.	345'526.65
Kreditunterschreitung	Fr.	169'473.35

**Antrag des Gemeinderates**

Die Kreditabrechnung mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 169'473.35 wird genehmigt.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

**Beschluss**

Der Antrag des Gemeinderates wird in offener Abstimmung einstimmig zum Beschluss erhoben.

- 3**      **01.0400**    **Gemeinderat**  
          **01.0521**    **Schulkommission**  
                          **Gesamterneuerungswahlen Legislatur 2016–2019**

*Referent: Matthias Sommer*

Gemeinderat

Für den demissionierenden Gemeinderat Andreas Wyss ist folgender Wahlvorschlag eingereicht worden:

*Gasser-Bleuer Hans Rudolf, Oberei 313a, 3618 Süderen*

Somit erreicht die Zahl der gültig vorgeschlagenen gerade die Zahl der zu besetzenden Stellen. Gemäss Art. 48 Bst. d des Organisationsreglementes erklärt der Gemeinderat die vorgeschlagenen als gewählt.

Die bisherigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie der neue Gemeinderat Hans Rudolf Gasser wurden anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 09.11.2015 im stillen Wahlverfahren für die Amtsdauer bis 31.12.2019 gewählt bzw. wiedergewählt.

#### Schulkommission

Für die Schulkommission liegen keine Demissionen vor. Auch sind keine Wahlvorschläge eingereicht worden. Die Gemeindeversammlung vom 28.11.2014 stimmte einer Reduktion der Schulkommissionsmitglieder von 7 auf 5 zu. Die Schulkommission besteht derzeit aus 6 Mitgliedern. Das nächste demissionierende Schulkommissionsmitglied wird deshalb nicht ersetzt.

#### **4 01.0561 Rechnungsprüfungskommission Wahl eines Rechnungsprüfungsorgans**

*Referent: Andreas Wyss*

Per 31.12.2015 sind die Amtsdauern der 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission abgelaufen. Alle 3 Kommissionsmitglieder haben per 31.12.2015 demissioniert. Gemäss Art. 123 Abs. 1 der Gemeindeverordnung müssen Mitglieder des Rechnungsprüfungsorgans befähigt sein, ihre Aufgaben bei der zu prüfenden Gemeinde zu erfüllen. Eine Person ist zur Prüfung der Gemeinderechnung befähigt, wenn sie über ausreichende Kenntnisse des Gemeindefinanzhaushaltes, des Rechnungswesens und der Revision von Gemeinderechnungen verfügt. Mit dem neuen Rechnungsmodell HRM2 verändern sich die verschiedenen Vorschriften bezüglich des Finanzhaushaltes wesentlich. Der Gemeinderat ist deshalb zum Schluss gekommen die Rechnungsprüfungskommission aufzuheben und durch eine externe Revisionsstelle zu ersetzen.

Bei zwei verschiedenen Revisionsstellen sind deshalb Offerten eingeholt worden.

#### **Antrag des Gemeinderates**

Die Finances Publiques AG für öffentliche Finanzen und Organisation aus Bowil wird als Rechnungsprüfungsorgan für die Amtsdauer 01.01.2016–31.12.2019 gewählt.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

#### **Beschluss**

Der Antrag des Gemeinderates wird in offener Abstimmung einstimmig zum Beschluss erhoben.

#### **5 01.0011.01.1 Organisationsreglement Teilrevision**

*Referent: Matthias Sommer*

Das Organisationsreglement (OgR) soll teilrevidiert werden. Insbesondere soll die Kreditkompetenz des Gemeinderates erhöht werden. Es ist zudem vorgesehen ein fakultatives Referendum für Kreditbeschlüsse, welche die Kreditkompetenz des Gemeinderates übersteigen, einzuführen. Die Gemeindeversammlung soll für Kredite, welche den Betrag von Fr. 250'000.00 übersteigen, zuständig sein. Die heute gültige Kreditkompetenz des Gemeinderates besteht seit 2003. Es ist naheliegend, dass auf Grund der in der Zwischenzeit erfahrenen Teuerung heute mit dem gleichen Betrag wie vor 12 Jahren weniger realisiert werden kann. Eine Umfrage bei den Nachbargemeinden hat folgendes Bild ergeben:

Gemeinde	Kreditkompetenz GR	Fakultatives Referendum	Kreditkompetenz GV	Kreditkompetenz Urnengemeinde	Datum OGR
Eggiwil	bis 250'000	nein	ab 250'000	keine	2010
Signau	bis 100'000	bis 250'000	bis 500'000	ab 500'000.	2001
Schangnau	bis 100'000	nein	ab 100'000	keine	2004
Linden	bis 50'000	bis 200'000	ab 200'000	keine	2000
Heimenschwand	bis 80'000	bis 150'000	ab 150'000	keine	2000
Trub	bis 75'000	nein	ab 75'000	keine	2003

Ferner möchte der Gemeinderat Art. 47 des OgR anpassen. Aktuell gilt eine Amtszeitbeschränkung auf maximal 3 Amtsdauern. In Anbetracht der zunehmenden Schwierigkeit, Ämter neu zu besetzen, möchte der Gemeinderat die Amtszeitbeschränkung aufheben (wie viele andere Gemeinden das derzeit auch tun).

Die Teilrevision des OgR beinhaltet folgende Artikel:

- Art. 4 Bst. d: Die Gemeindeversammlung ist neu für Ausgaben über Fr. 250'000.00 zuständig.
- Art. 6 Abs. 3: Anpassung Kredithöhe auf neu Fr. 100'000.00
- Art. 12 Abs. 2: Erhöhung der Kreditkompetenz für einmalige Ausgaben auf Fr. 100'000.00. Einführung eines fakultativen Referendums für Ausgaben zwischen Fr. 100'000.00–250'000.00
- Einfügen der Artikel 24–26, Bestimmungen über das fakultative Referendum. Die Artikelnummerierung der folgenden Artikel hat sich dadurch verschoben.
- Art. 47: Aufhebung der Amtszeitbeschränkung.

#### **Antrag des Gemeinderates**

Das teilrevidierte Organisationsreglement wird genehmigt.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

#### **Beschluss**

Der Antrag des Gemeinderates wird in offener Abstimmung einstimmig zum Beschluss erhoben.

### **6 04.0521.2 Röthenbach - Chuderhüsi - Bowil Kreditbeschluss Belagssanierung Dorf - Chuderhüsi**

*Referent: Peter Mosimann*

Die Gemeindestrasse Dorf – Würzbrunnen – Chuderhüsi soll saniert werden. Der Gemeinderat hat deshalb vom Ingenieurbüro Gerber und Pieren Ingenieure AG ein Projekt ausarbeiten lassen. Es ist vorgesehen im Bereich des Wasserreservoirs Trachselbach eine Bankettstabilisierung vorzunehmen. Die Strasse hat sich in diesem Bereich stark abgesenkt. An anderen Stellen ist eine solche Bankettstabilisierung bereits in früheren Jahren vorgenommen worden. Dies hat sich bewährt, so dass sich die Strasse nicht mehr weiter abgesenkt hat. Die Ausführung der Bankettstabilisierung soll bereits im Jahr 2016 vorgenommen werden. Ebenfalls sollen im 2016 die Entwässerungsleitungen mittels Kanalfernsehen untersucht werden. Hingegen wird die Belagssanierung erst im Jahr 2017 zur Ausführung gelangen.

Weil es sich um eine reine Gemeindestrasse handelt, können keine Subventionen beantragt werden.

Es wird mit Realisierungskosten von insgesamt Fr. 750'000.00 gerechnet.



### **Antrag des Gemeinderates**

Für die Sanierung der Gemeindestrasse Dorf – Würzbrunnen – Chuderhüsi wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 750'000.00 beschlossen.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

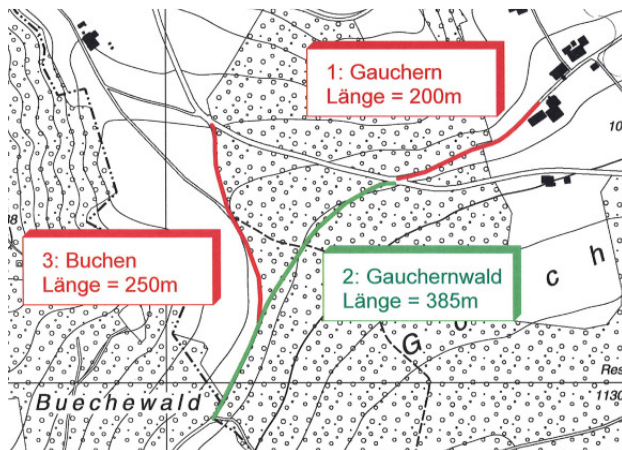
### **Beschluss**

Der Antrag des Gemeinderates wird in offener Abstimmung einstimmig zum Beschluss erhoben.

## **7 04.0521.8 Mühleseilen- Gauchern - Buchenwald Kreditbeschluss Belagssanierung Gauchern - Buchenwald**

*Referent: Peter Mosimann*

Die Gemeindestrasse Gauchern – Buchenwald – Mühleseilen soll saniert werden. Der Gemeinderat hat deshalb vom Ingenieurbüro Gerber und Pieren Ingenieure AG ein Projekt ausarbeiten lassen. Die Strasse hat stellenweise starke Belagsschäden und sollte deshalb dringend saniert werden. Es wird mit Realisierungskosten von insgesamt Fr. 160'000.00 gerechnet. Die folgenden Strassenstücke sind betroffen:



### **Antrag des Gemeinderates**

Für die Sanierung der Gemeindestrasse Gauchern – Buchenwald wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 160'000.00 beschlossen.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

### **Beschluss**

Der Antrag des Gemeinderates wird in offener Abstimmung einstimmig zum Beschluss erhoben.

## **8 04.1011.2 Fernwärmeleitungen 2. Etappe Erweiterung Fernwärmeversorgung; Nachkredit**

*Referent: Hansrudolf Aeschlimann*

Die Gemeindeversammlung vom 05.06.2015 hat für die Erweiterung des Fernwärmenetzes Röthenbach einen Verpflichtungskredit von Fr. 174'000.00 genehmigt. Seit dem Kreditbeschluss durch die Gemeindeversammlung sind die Anschlussverträge mit den verschiedenen Interessenten abgeschlossen worden. Zusätzlich Interesse an einem Anschluss an die Fernwärmeversorgung hat nun die Musikgesellschaft Röthenbach bekundet. Der Anschluss des Vereinsgebäudes der Musikgesellschaft bedingt, einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 40'000.00. Weil der Nachkredit die Summe von 10 % des

ursprünglichen Kredits übersteigt, ist die Gemeindeversammlung für dessen Beschluss zuständig.

### **Antrag des Gemeinderates**

Der Verpflichtungskredit vom 05.06.2015 für die Erweiterung der Fernwärmeversorgung wird um Fr. 40'000.00 auf insgesamt Fr. 214'000.00 erhöht.

### **Diskussion**

Jakob Gasser möchte wissen, wie gross die Wahrscheinlichkeit ist, dass auf der Überbauungsordnung Moosmatte gebaut wird.

Hansrudolf Aeschlimann informiert, dass die Familie Stricker dem Gemeinderat mitgeteilt habe, dass die Differenzen mit dem Bewirtschafter des Pachtlandes bereinigt werden konnten. Die Erschliessungsanlagen würden voraussichtlich im nächsten Jahr gebaut.

Werner Liechti fragt, ob für die Erweiterung der Fernwärmeversorgung keine Subventionen erhältlich seien.

Christian Bichsel informiert, dass diese Frage abschliessend noch geklärt werden müsse. Zusammen mit der 1. Etappe der Fernwärmeversorgung hätte man aber teilweise bereits Subventionen für die 2. Etappe erhalten.

Fritz Neuenschwander möchte wissen, wie hoch die freie Kapazität der Fernwärmeversorgung noch ist.

Matthias Sommer informiert, dass die Sägerei Rügsegger AG der Gemeinde zugesichert hätte, den zweiten Ofen sobald erforderlich einzubauen. Im Moment würden die Kapazitätsreserven noch genügen, so dass sämtliche Liegenschaften, welche anschliessen möchten, an die Fernwärmeversorgung angeschlossen werden könnten.

Andreas Wyss ergänzt, dass die Sägerei bei Bedarf die Leistung des Trocknungsraumes für Holz einstelle oder wenigstens reduziere.

### **Beschluss**

Der Antrag des Gemeinderates wird in offener Abstimmung einstimmig zum Beschluss erhoben.

## **9 01.0322 Traktandum Verschiedenes Orientierungen und Verschiedenes**

Die Ressortvertreter/innen des Gemeinderates orientieren die Versammlungsteilnehmer kurz über ihre Tätigkeiten in den Ressorts. Stichwortartig wird festgehalten:

### **Vize-Gemeinderatspräsident Ernst Linder – Ressort Sicherheit (Si):**

- Informiert über die Abklärungen bezüglich Kugelfangsanierung und ruft dazu auf mitzuhelfen, die Schützengesellschaft zu erhalten.
- Dankt den Funktionären und insbesondere auch den Kommissionen für die gute Zusammenarbeit.

### **Gemeinderat Peter Mosimann – Ressort Verkehr und Wirtschaft (VW):**

- Informiert, dass die Gewichtsbeschränkung für Güterstrassen während der Auftauphase im Frühling auf 10 t erhöht wird.
- Gibt bekannt, dass das Projekt Gempel nun in mit der Ausführungsphase gestartet habe.

### **Gemeinderätin Claudia Gasser – Ressort Soziales (So):**

- Informiert, dass die aktuelle Stellenleiterin des Regionalen Sozialdienstes zur Stellenleiterin im neuen, fusionierten Sozialdienst gewählt worden ist.

**Gemeinderätin Regina Wittwer – Ressort Bildung (Bi):**

- Informiert, dass die neue Schulküche fertig ist. In diesem Jahr findet kein regulärer Kochschulunterricht statt, jedoch wird die Küche durch eine Klasse „Angebot der Schule“ benutzt.
- Gibt bekannt, dass sich die Schulbehörden in Folge geburtenstarker Jahrgänge über die Schulraumplanung Gedanken mache.
- Dankt für den einwandfreien Winterdienst, welcher aus Sicht der Schulbusfahrer einwandfrei klappe.

**Gemeinderat Andreas Wyss – Ressort Finanzen und Bau (FiBa):**

- Informiert, dass die energietechnische Sanierung des Gemeindehauses in der Endphase steckt.
- Dankt für das Vertrauen der Röthenbacher, welches er während seiner Amtszeit erfahren durfte. Auch dankt er den Ratskollegen für die Geduld, welche sie ihm insbesondere bei umstrittenen Geschäften entgegen brachten. Er dankt auch der Verwaltung, ohne die er nicht 8 Jahre im Amt geblieben wäre.
- Seinem Nachfolger wünscht er, dass er zu seiner Meinung stehen könne und sich in die Ratsgeschäfte einbringen könne.

**Gemeindepräsident Matthias Sommer – Ressort Präsidiales (P):**

- Weist darauf hin, dass die Jungbürgerfeier an dieser Versammlung fehle. Der Gemeinderat habe in diesem Jahr zum ersten Mal eine Jungbürgerreise organisiert. Die Reise führte nach Langnau zum Bowling. Matthias Sommer zeigt mehrere Fotos der Reise.
- Informiert, dass die Gemeindeüberprüfung durch das Regierungsstatthalteramt am 22.10.2015 stattgefunden habe. Das Fazit fiel insgesamt lobend aus.
- Weist darauf hin, dass die Schulraumplanung ein Problem sei, welches nicht nur in Röthenbach bestehe. In Thun wurde 2011 ein Neubau realisiert und nun habe ein Kredit für einen weiteren Bau beschlossen werden müssen.
- Schaut auf seine zwei Amtsjahre zurück. Das Fazit falle insgesamt positiv aus. Er habe feststellen müssen, dass einige Projekte oft länger dauern als man hofft. Die Arbeit empfindet Matthias Sommer als lehrreich. Insbesondere habe er auch gelernt, dass man nicht alle Kritik persönlich nehmen dürfe, oftmals sei der Gemeindepräsident die erste Adresse für eine „Kropfleerete“.
- Dankt sämtlichen Personen, welche zu Gunsten der Gemeinde mitarbeiten.

Ernst Linder weist darauf hin, dass anlässlich der Jungbürgerfeier mehrere Teilnehmer den Versammlungstermin in den Kalender eingetragen hätten. 3 davon seien heute anwesend. Er freue sich darüber sehr.

Vizepräsident Ernst Linder verdankt die Arbeit des Präsidenten. Auch dankt er seiner Partnerin, welche Matthias oft entbehren müsse.

Matthias Sommer wünscht allen einen guten Abend und schliesst die Versammlung.

Schluss der Versammlung: 21.25 Uhr

**NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE**

Der Präsident

Der Sekretär

M. Sommer

Ch. Bichsel